

**Aufruf des Evangelischen Kirchenbezirks Weinsberg zu den
Wahlen 2019 in Europa, Kommunen und Kirche**

- **Vor Gott sind alle Menschen gleich.** Sie alle sind Geschöpfe und Ebenbild Gottes. Deshalb ist die Würde des Menschen unantastbar.
Gott will, dass Menschen in Frieden zusammenleben. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Kirchen Orte sind, in denen demokratisch miteinander umgegangen wird und Menschenrechte gelebt werden. Menschen und Gruppen, die diese Positionen teilen, sind uns herzlich willkommen.
- **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.** Deshalb wenden wir uns gegen alle Versuche, Angst und Hass zu schüren und Feindschaft zu säen. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gesellschaft sozial gestaltet wird und allen Menschen Teilhabe ermöglicht.
Gott will, dass wir unsere Nächsten lieben, ganz gleich, wer unsere Nächsten sind. Wer Menschen verächtlich macht, weil sie anders oder fremd sind, handelt gegen Gottes Gebote. Deshalb wehren wir uns gegen alle Versuche, Menschen wegen ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Sprache oder Behinderung auszugrenzen.
- **Gott stellt Fremde und Benachteiligte unter besonderen Schutz.** Deshalb widersprechen wir Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus in jeder Form und sprechen uns für die Menschenrechte aus, die für alle Menschen gleichermaßen gelten.
Wir stellen uns an die Seite derer, die angefeindet werden, weil sie als „fremd“ angesehen werden, und an die Seite derer, die sich für Geflüchtete und Benachteiligte engagieren.
- **Gott will, dass Menschen in Gerechtigkeit und Solidarität leben.** Deshalb verbinden wir uns in unserem Engagement mit Christinnen und Christen weltweit. Wir pflegen den ökumenischen und interreligiösen Dialog und suchen Bündnisse mit allen Menschen guten Willens für das Leben in der Einen Welt.

Wir bitten alle Gemeindeglieder auf der Grundlage dieses Aufrufs die Positionen und Programme der verschiedenen Beteiligten bei den Europawahlen, den Kommunalwahlen und den Kirchenwahlen zu überprüfen und zu bewerten.

Wir fordern Christinnen und Christen dazu auf, sich zu informieren, sich zu engagieren und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Schließlich haben wir alle den Auftrag „Salz der Erde und Licht der Welt“ zu sein.